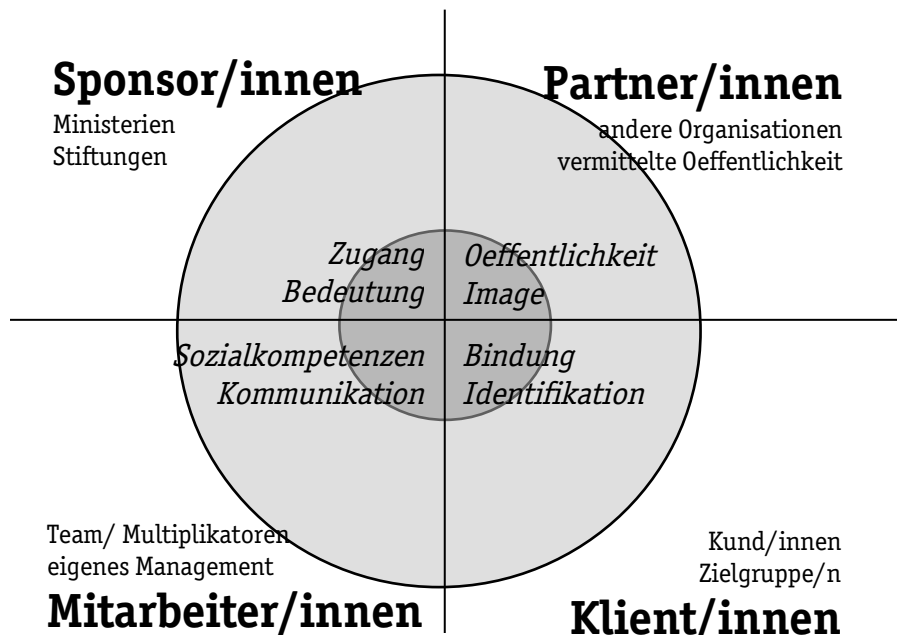


Potential- und Umfeldanalyse



Win-Win-Situation Sponsor/innen NPOs

Sponsor/innen:

- Sind die anderen Finanziers der Organisation fuer die SponsorInnen strategisch interessant?
- Werden die SponsorInnen von den anderen Finanziers (positiv) wahrgenommen?
- Unterstuetzen die anderen Finanziers die Sponsoring-Aktivitaeten?

Partner/innen

- Erreicht die Organisation eine fuer die SponsorInnen interessante weitere oeffentlichkeit (neben den eigentlichen KlientInnen)? Wie gro ist sie und was ist ihr Charakter? (Alter, Geschlecht, Bildungsstand, Konsumverhalten, Freizeittaetigkeiten, Beruf, Einkommen...)
- Hat die Organisation Zugang zu einer vermittelten Oeffentlichkeit (Medien), die fuer die SponsorInnen interessant ist? Bestehen Kontakte zu Presse, Radio und Fernsehen, koennen andere Organisationen evtl. unterstuetzen?
- Bestehen zwischen dem Image der Organisation und des Unternehmens Ueberschneidungspunkte? (Mediadaten, bisheriges Marketing und Sponsoring...)

Klient/innen

- Kann das Unternehmen die Klient/innen der Organisation durch sein Engagement (besser) an sich binden?
- Werden durch das Engagement Emotionen leichter an die Zielgruppe transportiert?
- Ist das Engagement der Organisation kompatibel zu ihrem sonstigen Auftreten?

Mitarbeiter/innen

- Gibt es weitere Felder, wo Unternehmen und Organisation voneinander profitieren koennen (z.B. Secondement gemeinnuetziges ArbeitnehmerInnen-Engagement)?
- Passen Organisations- und Unternehmenskultur zueinander (Hierarchien, Vorgeschichte, Interessen, Kommunikation)?
- Stehen die Mitarbeiter und andere Aktive hinter dem Sponsoring-Engagement?

Literaturtip:

Diethelm Damm/Reinhard Lang: Zehn Arbeitsschritte zur Unternehmenskooperations . Aus: Diethelm Damm/Reinhard Lang /UPJ-Bundesinitiative/Stiftung Mitarbeit (Hrg.): Handbuch Unternehmenskooperation Erfahrungen mit Corporate Citizenship in Deutschland , Bonn/Hamburg, 2001/2002, Kap. 3 [http://www.upj-online.de/media/upj/downloads/Downloads/UPJ_Downloads/DammLang_Arbeitsschritte_zur_Unternehmenskooperation.pdf, Stand: 06.01.2009]